

FiM – Frauenrecht ist Menschenrecht e.V.

FiM – Frauenrecht ist Menschenrecht e. V. entstand ursprünglich als ehrenamtliche „Ökumenische Thailandgruppe“ im Zuge des Weltgebetstags 1980. Damals machten thailändische Frauen auf die Ausbeutung durch westlichen Sextourismus und Frauenhandel aufmerksam. Inzwischen hat sich die ehrenamtliche Arbeit zu einem interkulturellen Begegnungszentrum für Migrantinnen aus der ganzen Welt, und ihre Familien, mit zahlreichen hauptamtlichen Mitarbeiterinnen entwickelt.

Die Arbeit mit den Frauen orientiert sich an den persönlichen Stärken und Bedürfnissen, auch in kultureller Hinsicht. Im Fokus steht dabei die Selbstermächtigung, Frauen sollen in der Wahrnehmung ihrer Rechte gestärkt und unterstützt werden. FiM setzt sich für eine Verbesserung der rechtlichen und sozialen Situation von Migrantinnen ein und für mehr gesellschaftliche Teilhabe. Die Bekämpfung von Gewalt, Ausbeutung und Diskriminierung gegenüber Frauen im Alltag, aber auch im Migrationsprozess, sind ein zentrales Anliegen des Zentrums.

Angebote und Informationen stehen in zahlreichen Sprachen zur Verfügung. So unterstützt FiM auch Afghaninnen mit erstsprachlicher Beratung zu den Themen Flucht und Asyl und in Workshops für geflüchtete Frauen. Diese Workshops werden von Mitarbeiterinnen durchgeführt, die selbst Flucht- oder Migrationserfahrungen haben, und finden ebenfalls in den Erstsprachen statt. Darüber hinaus gibt es Beratungsangebote je nach individueller Situation. Ein wichtiger Bereich ist dabei die Konfliktberatung und der Umgang mit Gewalterfahrungen. Frauen kommen über FiM miteinander in Kontakt, so dass sie sich gegenseitig bestärken und gemeinsam für ihre Interessen eintreten können.

Informationen

<https://fim-frauenrecht.de/>

Spendenkonto

Evangelische Bank

IBAN: DE59 5206 0410 0004 0016 48

BIC: GENODEF1EK1

Nähere Informationen zum Spenden: <https://fim-frauenrecht.de/unterstuetzen-sie-uns>

Stand: 02.09.2021